

# WEGWEISER

DAS MAGAZIN DER KRONSHAGENER CDU



AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG

## HAUSHALT, SENIORENBEIRAT UND VOLKSHOCHSCHULE

ANTRAG AUF STÄDTEBAUFÖRDERMITTEL

## WIE GEHT ES WEITER MIT DEM ORTSZENTRUM?

**KÜCHENATELIER  
KIEL**

Schloßstraße 21  
Tel. 04 31 - 51929975  
Fax 04 31 - 51929976  
www.kuechenstudio24.com



**KÜCHENATELIER  
KRONSHAGEN**

Suchsdorfer Weg 25  
Tel. 04 31 - 5833 27  
Fax 04 31 - 5833 73  
www.kuechenatelier-kronshagen.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest.

**Hier finden Sie ALNO Küchen zu unschlagbaren Preisen**



**ALNO**  
...die Welt der Küche

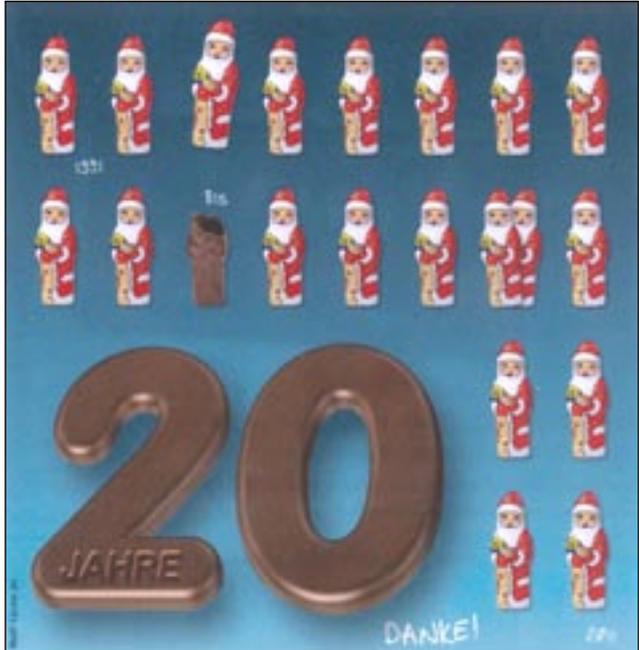
*wellmann*

*impuls*

**Miele**

**SIEMENS**

**Bauknecht**



**MARCO**  
HAUPT-SACHEN

FriseurMeister, Kronshagen T 582 982

**UNSERE INSERENTEN WÜNSCHEN ALL IHREN KUNDEN UND FREUNDEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR !**



**GERKE**  
KRONSHAGEN

**DACHDECKERMEISTERBETRIEB**

**BEDACHUNG**

**FASSADENBEKLEIDUNG**

**ABDICHTUNG**

**BAUKLEMPNEREI**

Domänenweg 18 b  
24 119 Kronshagen

**T.** 0431-58 28 27  
**F.** 0431-58 28 20

[www.gerke-kronshagen.de](http://www.gerke-kronshagen.de)  
[info@gerke-kronshagen.de](mailto:info@gerke-kronshagen.de)

# LIEBE KRONSHAGENERINNEN UND KRONSHAGENER,

## WEGWEISER

62. AUSGABE · DEZEMBER 2011

## INHALT

- 3 EDITORIAL
- 5 WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN IM JAHR 2011
- 6 HAUSHALT, SENIORENBEIRAT UND VOLKSHOCHSCHULE
- 8 WIE GEHT ES WEITER MIT DEM ORTSZENTRUM ?
- 10 DEUTSCHLAND BRAUCHT EIN STARKES EUROPA
- 12 HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG WIRD FORTGESETZT
- 13 OPERNFAHRT, VALENTINSTAG, VORTRÄGE...
- 13 SCHLÜMPFE, WATSCHELTEN UND CO.
- 14 KONSEQUENTE BEIBEHALTUNG VON G8
- 14 WAS WIR TUN WOLLEN
- 15 VERANSTALTUNGEN

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**  
CDU KRONSHAGEN

**ORTSVORSITZENDER (V.I.S.D.P.):**  
BERND CARSTENSEN  
KIELER STRASSE 113  
24119 KRONSHAGEN

**LAYOUT & PROJEKTLEITUNG:**  
CHRISTIAN GRELCK

**REDAKTION:**  
CHRISTIAN GRELCK  
DANIEL KIEWITZ  
BERND CARSTENSEN  
THOMAS KAHLE  
TIM KOSLOWS

**AUFLAGE:**  
6 000 STÜCK

die Themen Energie, Bildung, Sicherheit und Finanzen sind nicht nur Themen der großen Bundespolitik, sondern sind politische Handlungsfelder, die auch in Kronshagen zu bewältigen sind. Der Kollege Thomas Kahle berichtet im Innenteil dieses Wegweisers darüber.

Das weiteste Feld sind allerdings all die politischen Entscheidungen, die sich um die Bedingungen für Familie, Kinder, Jugendliche, Sport, Betreuung und Bildung ranken. Diese Themenfelder bewerten Familien auch unter dem Aspekt, ob sie einen neuen Wohnsitz in unserer Gemeinde nehmen wollen bzw. die Kronshagener Familien sich dazu entschließen, unsere Gemeinde nicht wieder zu verlassen.

Wenn man die Entwicklung der Einwohnerzahl aus Kronshagen als Interpretationsgrundlage für politische Entscheidungen in der Gemeinde nehmen würde, könnte man von erfolgreicher politischer Arbeit in Kronshagen sprechen, denn zwischenzeitlich hat Kronshagen wieder stabil mehr als 12.000 Einwohner.

Die Angebote, die Kronshagen für Familien vorhält, können sich sehen lassen. Angefangen beispielsweise von den Betreuungsangeboten für Kinder unter 3 Jahren bis zu den Projekten der offenen Ganztagschule. Hier sind Steuergelder richtig eingesetzt.

Es sind in der Gemeinde aber auch Themenfelder zu bewältigen, die durch politische Entscheidungen auf Landes- oder Bundesebene vorgegeben werden. Hier sei beispielhaft die Entwicklung an unserer Gemeinschaftsschule am Suchsdorfer Weg zu nennen. Unter dem Aspekt andauernd veränderter, sprich höherer Schülerzahlen, wird man hier auf die Zukunft ausgerichtet reagieren müssen.

Lob sei an dieser Stelle einmal den Schul-

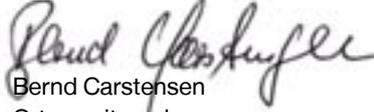
leitungen und Lehrerschaften an unseren vier Schulen gezollt, wenn man als Außenstehender beobachtet, wie die strukturellen und inhaltlichen Veränderungen in den Schulen professionell umgesetzt wurden. Respekt.

Neulich hatte ich Gelegenheit, in der Realschulturnhalle bei der Fußballnacht des Rats für Kriminalitätsverhütung zusehen zu können. Teilnehmen konnten Jungen und Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren. Ich erlebte eine tolle Stimmung, der nach meiner Schätzung mindestens 12 Mannschaften, die sich in den Wettkampf um eine Triktausstattung für die gesamte Mannschaft begaben. Dies ist nur ein Beispiel einer ganzen Palette von Aktivitäten, die von Vereinen, Verbänden oder sonstigen ehrenamtlichen Gruppen in der Gemeinde angeboten werden. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern diese Arbeit ist höchst anerkennenswert in unserer Gemeinde.

Wenn wir aber nicht vergessen sollten, sie sind auch nicht so oft in dem öffentlichen Rampenlicht wo sich die Gemeindepolitiker so gern bewegen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gemeindeverwaltung Kronshagen von der Verwaltungsfachkraft bis beispielsweise zum Sozialarbeiter. Sie schaffen in vielen Fällen die organisatorischen, logistischen oder fachlichen Voraussetzungen damit ehrenamtliche Aktivitäten auch stattfinden können.

Ich wünsche Ihnen eine friedliche und besinnliche Weihnacht

Ihr

  
Bernd Carstensen  
Ortsvorsitzender

## EINLADUNG

DIE GEMEINDE KRONSHAGEN LÄDT EIN  
ZUM NEUJAHRSEMPFANG

AM MITTWOCH, 11. JANUAR 2012 UM 19.00 UHR  
INS BÜRGERHAUS KRONSHAGEN, KOPPERPAHLER ALLEE 69

IM RAHMEN DER VERANSTALTUNG WERDEN VERDIENTE  
BÜRGERINNEN UND BÜRGER GEEHRT.

# LANGNAU

## FLIESEN

grenzenlos in form + farbe

**Kopperpähler Allee 70**

**24119 Kronshagen**

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten  
Handel und Verlegung

Kunststein und Naturstein  
Ausstellung

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden des Hauses  
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr !*

Öffnungszeiten:

Kopperpähler Allee 70  
Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00  
Freitag 7.00 - 15.00

Im Hause Fa. Lange, Holzkoppelweg 8-12  
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00  
Samstag 10.00 - 14.00  
So. Schautag 14.00 - 17.00

[www.Langnau-Fliesen.de](http://www.Langnau-Fliesen.de)

[profifliese@t-online.de](mailto:profifliese@t-online.de)

☎ (0431) 54 86 60

Fax 54 99 42

## Kurt Burmeister GmbH

Inh. Hansjürgen Reimer

### Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Fernwärme
- Brennwert
- Solar
- Notdienst

24119 Kronshagen · Kopperpähler Allee 4 · Tel. (0431) 5 86 78-0 · fax (0431) 5 86 78 20  
e-mail: [Kurt.Burmeister@t-online.de](mailto:Kurt.Burmeister@t-online.de) · [www.kurt-burmeister.de](http://www.kurt-burmeister.de)

Allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2012!



## Blumen Pfeiffer

Inh.: Edelgard Lau

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr 2012 !*

Eichkoppelweg 27 - 24119 Kronshagen  
Tel. 0431 - 54 11 55 - Fax 0431 - 54 29 37

BÜRGERMEISTER UND BÜRGERVORSTEHERIN BLICKEN ZURÜCK

# WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN IM JAHR 2011

**Liebe Kronshagenerinnen,  
liebe Kronshagener,**

für die Gemeinde Kronshagen war das Jahr 2011 ein Jahr, in dem wichtige Entscheidungen getroffen und umgesetzt wurden.

## • **Fahrradschutzstreifen**

Im Oktober wurde der Fahrradschutzstreifen in der Kopperpahler Allee eingerichtet. Für diesen Streifen besteht in Richtung Ortskern eine Benutzungspflicht für Radfahrer, die das 10. Lebensjahr vollendet haben. Anders verhält es sich in Richtung Eckernförder Straße: hier darf wahlweise der Radweg genutzt oder auf der Straßenfläche mit dem Rad gefahren werden.

Durch diese neue Verkehrsregelung soll der Radverkehr durch die verbesserte Sichtbarkeit im Verkehrsgeschehen gestärkt und die Verkehrssicherheit für die Radfahrer erhöht werden.

Um dieser Regelung wurde im Verkehrsausschuss jahrelang gerungen und diskutiert, aber letztlich mehrheitlich so entschieden. Wir wissen, dass viele Bürgerinnen und Bürger befürchten, dass durch diese neue Regelung der Fahrradverkehr unsicherer werden könnte.

Wir möchten mit Ihnen im Gespräch bleiben und Argumente und Verbesserungsvorschläge sammeln, die in der nächsten Sitzung des Fachausschusses zu einer Bewertung der neuen Regelung führen müssen.

## • **Fahrradstraße**

Im Oktober wurde auch die Fahrradstraße im Bereich Vogteiweg/Steindamm eingerichtet. Dem Radverkehr ist hier absoluter Vorrang einzuräumen und der Kfz-Verkehr nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 bis 30 km/h ausnahmsweise zulässig. Mit dieser Fahrradstraße soll eine Fahrradrouten alternativ zur Kopperpahler Allee und Kieker Straße geschaffen werden.

## • **Regenwassermanagement**

Die vermehrt aufgetretenen Starkregenereignisse haben die Gemeinde intensiv beschäftigt. Mehrfach wurde von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, dass nach starken Regenfällen Keller unter Wasser standen - sie führten dies auf eine zu hohe Auslastung der Kanalisation zurück.

Der Zustand und die Optimierung der Kanäle sind seit mehr als sieben Jahren eines der großen Ziele und Aufgaben der Gemeinde. Für die Kanalisation liegt eine hydraulische Untersuchung vor, die

ergibt, dass die Kanalisationen leistungsfähig sind. Aufgezeigter Verbesserungsbedarf wurde in den vergangenen sechs Jahren umgesetzt. Damit können unsere Kanäle Regenereignisse, die in ihrer Stärke nur alle drei Jahre auftreten, gut bewältigen. Trotzdem besteht für die Bürgerinnen und Bürger für den Fall der Fälle die rechtlich verankerte Verpflichtung zum ordnungsgemäßen Einbau einer leistungsfähigen Rückstauklappe. Der Gemeinde ist daran gelegen, die Kanalsituation weiter zu verbessern. Sie wird ein Ing. Büro mit der Erstellung eines Konzeptes zum Abflussverhalten der Regenwasserkanalisation bei extremen Regenereignissen beauftragen

## • **Straßenreinigung**

Als Anlieger von öffentlichen Straßen obliegt Ihnen die regelmäßige Reinigung der Geh- und Radwege sowie der Rinnsteine an innerörtlichen Straßen (sonnabends bis 17:00 Uhr). Bei Schneefall und Glatteis umfasst die Straßenreinigung auch die Verpflichtung, in der Zeit von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr die Geh- und Radwege von Schnee zu befreien und bei Rutschgefahr mit abstumpfenden Stoffen (Sand oder Granulat) zu bestreuen. Die Verwendung von Salz ist ausschließlich bei extremen Witterungsbedingungen zulässig.

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehrswesen hat die Gemeinde am 13. September 2011 beauftragt, die Zahl der Streusandkästen zu reduzieren und sie mit dem Text »Achtung Sand/Salzmischung, nur bei Blitzeis zu verwenden« zu beschriften.

Wir möchten Sie daher dringend bitten, für das von Ihnen eventuell benötigte Streugut selbst Vorsorge und Beschaffung im Einzelhandel zu treffen, um bei widrigen Straßenbedingungen Sand bzw. Granulat bei der Hand zu haben.

## • **Seniorenbeirat**

Am 7. November 2011 hat die Gemeindevertretung die Satzung über den Seniorenbeirat aufgehoben. Die für 6. Dezember 2011. angesetzte Wahl des



Seniorenbeirates wird nicht durchgeführt. Der Seniorenbeirat bleibt allerdings geschäftsführend bis 13. Januar 2012 im Amt. Die Verwaltung wurde beauftragt, unter Mitwirkung des geschäftsführenden Seniorenbeirates einen Entwurf der Satzung über den Seniorenbeirat zu erarbeiten.

Wir bedanken uns herzlich beim seitherigen Seniorenbeirat und dessen Vorsitzenden, Dr. Dieter Uebelhoer, für die hervorragend geleistete Arbeit und den großen Einsatz aller Mitglieder. Wir sind dem Seniorenbeirat dankbar, dass er in Kronshagen für die Belange der älteren Menschen eingetreten ist und auf deren spezielle Probleme aufmerksam gemacht hat. Wir sind sicher, dass der neue Seniorenbeirat die Kontinuität der seitherigen Arbeit gewährleisten wird.

## • **Volkshochschule**

Die Volkshochschule Kronshagen ist mit ihrem Kursprogramm eine Kooperation mit der Förde-VHS Altenholz-Kiel eingegangen. Das soll eine bessere Auslastung der angebotenen Kurse bewirken und dadurch das seitherige Angebot aufrechterhalten. In eigener Zuständigkeit bietet die Volkshochschule Kronshagen weiterhin ihr bewährtes und beliebtes Kulturprogramm an.

## • **Partnerstadt Güstrow**

Kronshagen und die Barlachstadt Güstrow begehen 2012 ihr 20jähriges Partnerschaftsjubiläum. Am 9. Juni 2012 wird im Bürgerhaus Kronshagen um 15.00 Uhr eine Veranstaltung stattfinden, zu der die Kronshagenerinnen und Kronshagener herzlich eingeladen sind.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erfüllte Weihnachtszeit

Ihre

Susanne Dannenberg  
Bürgervorsteherin

Uwe Meister  
Bürgermeister

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG

# HAUSHALT, VOLKSHOCHSCHULE UND SENIORENBEIRAT

VON THOMAS KAHLÉ  
VORSITZENDER DER CDU FRAKTION KRONSHAGEN

Liebe Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits im letzten Jahr habe ich an dieser Stelle über die beunruhigenden Meldungen von den Finanzmärkten und über die Schuldenkrise in Griechenland, in Irland, Spanien, Portugal und Italien geschrieben. Im Jahre 2011 haben sich die negativen Meldungen noch verstärkt und die Haushaltssituation der USA ist ebenfalls nicht dazu geeignet, entspannt in die Zukunft zu blicken.

Dennoch ist die wirtschaftliche Situation in Deutschland in den vergangenen Monaten sehr positiv gewesen, der Aufschwung hat sich endlich auch auf dem Arbeitsmarkt und in den öffentlichen Haushalten niedergeschlagen. Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone und in den USA lässt allerdings befürchten, dass sich die gute Situation in Deutschland nicht zwangsläufig in den kommenden Jahren fortsetzen muss und es ziehen ja auch bereits die ersten dunkleren Wolken am Konjunkturhorizont auf.

Für uns ins Kronshagen heißt das, dass wir den seit einigen Jahren fraktionsübergreifend eingeschlagenen **Haushaltskonsolidierungskurs** beibehalten müssen, zumal auch in den kommenden 3 Jahren Haushaltslöcher von rund 1 Mio. Euro in 2012, 800.000 Euro in 2013 und 650.000 Euro in 2014 zu erwarten sind. Ein Teil davon ist sicherlich der neuen Haushaltsführungsmethode »Doppik« zuzuschreiben, die die zu erwirtschaftenden Abschreibungen nunmehr ausweist. Trotzdem fehlt uns effektiv Geld in der kommunalen Kasse, da wir den »Kronshagener Standard« in weiten Bereichen halten wollen, insbesondere in den Bereichen Schule, Sport und Kinderbetreuung. Da hier der Bedarf ständig noch wächst, wir andererseits aber im Bereich der Einnahmen nicht noch weiter an der Steuerschraube drehen wollen, müssen wir jeden zusätzlichen Ausgabenwunsch auf seine Finanzierbarkeit und Sinnhaftigkeit überprüfen. Wir haben aus diesem Grunde auch alle Haushaltsspositionen auf Einsparungsmöglichkeiten hin überprüfen lassen, so sind Bau- und Straßenunterhaltung bereits auf das absolut verantwortbare Minimum reduziert worden. Die **Volks-**

**hochschule Kronshagen** ist beim Kursprogramm eine Kooperation mit der VHS Kiel und VHS Altenholz eingegangen, um die Kosten zu senken, aber das Kursangebot vor Ort stabil halten zu können.

Die im Ort bislang an vielen Stellen für den Bauhof aufgestellten Streusandkästen sind aufgrund eines Beschlusses des Fachausschusses deutlich reduziert worden, da sich in den Kästen ein Salz-Sandgemisch befindet, das nicht auf den Gehwegen gestreut werden darf und nur vom Bauhof bei Blitzeis auf den Straßen zu Einsatz kommt.

Dies sind einige wenige Beispiele, wie wir versuchen, das Haushaltsloch nicht größer werden zu lassen und dennoch die Lebensqualität in Kronshagen im Wesentlichen zu erhalten. Dennoch sind die Einsparungen für jeden von Ihnen an der einen oder anderen Stelle zu spüren. Sparen, ohne dass es spürbar ist, gibt es leider nicht.

Auf einem für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde sehr wichtigen Gebiet ist die Gemeindepolitik einen entscheidenden Schritt weitergekommen: im Herbst diesen Jahres hat die Gemeindevertretung beschlossen, die weitere Planung zur **Ortszentrumsentwicklung** in einem sehr weitgehenden Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen. Die Initiative der CDU aus ihren »Kronshagener Bürgergesprächen« hat hier breite Unterstützung erfahren.

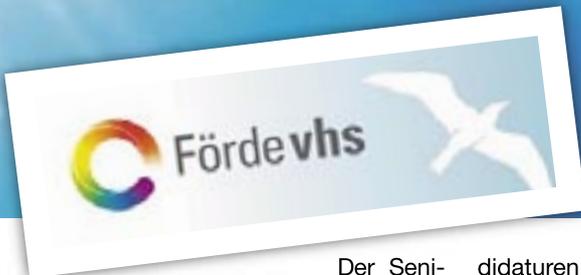
Zwei Themen haben uns in den letzten Wochen sehr beschäftigt: die Fahrradwegproblematik in der Kopperpahler Allee und die Neuwahl des Seniorenbeirates.

Das Thema **Fahrradwege** ist seit vielen Jahren ein »Aufreger« in Kronshagen und gerade in der Kopperpahler Allee. Wir haben diverse Versuche unternommen,

hier eine für alle Betroffenen akzeptable Lösung zu finden unter Einbeziehung der Polizei und der Verkehrsaufsicht. Die optimale Lösung wäre eine Verbreiterung der Gehwege und Fahrradstreifen auf beiden Seiten, dafür ist aber nicht ausreichend Platz vorhanden. Alternativ müssten die Bäume auf der rechten Straßenseite gefällt werden, die zwischen Fußgängerweg und Fahrrad stehen – eine unter Umweltgesichtspunkten ebenfalls inakzeptable Lösung. Ein beidseitige Befahrbarkeit des Fahrradweges ist aufgrund der fehlenden Breite ebenfalls nicht machbar, also müssen die Fahrräder in Richtung Ortszentrum auf die Fahrbahn. Auch keine optimale Lösung, aber sehr viele andere Möglichkeiten gibt es leider nicht mehr bzw. sind von der Verkehrsaufsicht abgelehnt worden. Unsere CDU-Fraktion ist mit der jetzigen Umsetzung der markierten Fahrradstreifen auch nicht wirklich glücklich, andererseits ist dies eine Maßnahme, die in der für ihr Radwegenetz bundesweit gelobte Landeshauptstadt Kiel häufig zur Anwendung kommt und dort auf allgemeine Akzeptanz stößt. Wir werden im nächsten Frühjahr noch einmal mit der Verkehrsaufsicht darüber reden, inwieweit doch der Fahrradweg trotz seiner fehlenden Breite nach wie vor besonders auch von älteren Bürgerinnen und Bürgern, aber auch von Kindern, beidseitig genutzt werden kann. Für Radfahrprofis steht dann der Fahrradschutzstreifen auf der Fahrbahn nach wie vor zur Verfügung. Wenn Sie zu diesem Thema Verbesserungsideen haben, melden Sie sich bitte bei uns – wir sind für jede umsetzbare Anregung dankbar. Leider erreichten uns bislang nur Hinweise darauf, was nicht geht.

Das Thema »**Seniorenbeirat**« beschäftigt uns ebenfalls schon etwas länger.

»Ich möchte Sie herzlich darum bitten, die politisch Handelnden Kronshagens in diesen schwierigeren Zeiten aktiv zu unterstützen vor allem durch Ihr Verständnis, dass es künftig noch weniger als in der Vergangenheit möglich sein wird, es jedem Recht zu machen und auch das politisch Wünschenswerte nicht sofort und gleichzeitig umgesetzt und finanziert werden kann.«



Der Seniorenbeirat hat mit großer Mehrheit eine Satzungsänderung beantragt, dass Gemeindevertreter nicht gleichzeitig Mitglieder im Seniorenbeirat sein dürfen mit dem Argument, dass ein Beirat einen beratenden Charakter hat und es keine Personenidentität zwischen Beratern und zu Beratenden geben dürfe. Die CDU-Fraktion kann dies inhaltlich durchaus nachvollziehen, allerdings ist ein Ausschluss nur einer Personengruppe rechtlich problematisch, weil willkürlich. Deshalb ist darüber nachzudenken, ob z.B. auch bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse als Kandidaten mit auszuschießen sein sollen.

Die Gemeindeverwaltung hat zwischenzeitlich die Zulässigkeit bei der Kommunalaufsicht und beim Innenministerium rechtlich prüfen lassen mit dem Ergebnis, dass dies grundsätzlich möglich ist. Zwischenzeitlich ist allerdings durch Zeitfortschritt das Verfahren zur Neuwahl des Seniorenbeirates eingeleitet worden, indem sich bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist 10 Kandidaten bereit erklärt haben, sich für den neuen Seniorenbeirat zu bewerben. Diese Kan-

didaturen sind natürlich auf der bestehenden Satzungsgrundlage für den Kronshagener Seniorenbeirat erfolgt. Unter den Bewerbern sind auch zwei derzeitige Gemeindevertreter. Die einzig rechtlich einwandfreie Möglichkeit, noch vor der Neuwahl eines neuen Seniorenbeirates zu einer neuen Satzung zu kommen, die für die neue Amtszeit gilt, ist deshalb leider die Aufhebung der Satzung über den Seniorenbeirat Kronshagens gewesen, dies haben wir in einer Sondersitzung der Gemeindevertretung im November mit breiter Mehrheit getan. Wir haben zuvor das Einverständnis aller Kandidatinnen und Kandidaten für die Neuwahl des Seniorenbeirates eingeholt und geregelt, dass der derzeitige Seniorenbeirat geschäftsführend bis zum Ende seiner ursprünglichen Amtszeit Mitte Januar 2012 im Amt bleibt und die neue Satzung für den Seniorenbeirat mit erarbeitet. Wir haben somit ein Verfahren gewählt, dass den Interessen des Seniorenbeirates weitestgehend Rechnung trägt. Wir wollen weder eine Schwächung dieses Beirates noch gar seine endgültige Auflö-

sung. Wir sind im Gegenteil dankbar für die engagierte Mitarbeit vieler Vertreter des Seniorenbeirates im Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner Kronshagens. An dieser Stelle darf ich meinen letztjährigen Appell an Sie wiederholen:

»Ich möchte Sie herzlich darum bitten, die politisch Handelnden Kronshagens in diesen schwierigeren Zeiten aktiv zu unterstützen vor allem durch Ihr Verständnis, dass es künftig noch weniger als in der Vergangenheit möglich sein wird, es jedem Recht zu machen und auch das politisch Wünschenswerte nicht sofort und gleichzeitig umgesetzt und finanziert werden kann.« Dies gilt nach wie vor.

Ich wünsche Ihnen im Namen der CDU-Fraktion Kronshagen ein besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012!



Ihr Ansprechpartner: Frank Burghard • Dachdeckermeister  
Volbehrstr. 22 • 24119 Kronshagen • Telefon 0431/588902 • Telefax 0431/5801832 • [www.burghard-gmbh.de](http://www.burghard-gmbh.de)

- Steildach ◦ Flachdach ◦ Dachfenster
- Dachentwässerung
- Dämmungen ◦ Isolierungen
- Bauklempnerei
- Außenwandbekleidungen

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG

# WIE GEHT ES WEITER MIT DEN

VON CHRISTIAN GRELCK  
VORSITZENDER DES AUSSCHUSSES FÜR BAUWESEN UND WIRTSCHAFT

Die Umgestaltung und Funktionsstärkung des Ortskerns ist seit fast zwei Jahrzehnten ein wichtiges Anliegen der Kronshagener Ortsentwicklung. Ziel war und ist es, den Ortskern für die Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden und Gäste attraktiv und funktionell vielfältig zu gestalten und so erstmals seit Bestehen der Gemeinde Kronshagen seit 1271 einen belebten Ortsmittelpunkt zu erhalten.

Trotz mehrerer Entwürfe zur Umgestaltung der Ortsmitte konnte bislang nicht die für eine konsensfähige Planung notwendige Zustimmung gefunden werden. Unter der Betrachtung der Diskussionen der letzten 20 Jahre zur Ortskernentwicklung wird jedoch deutlich, dass es eine Vielzahl unterschiedlicher Ansichten, Erwartungen und Interessen im Hinblick auf die Neugestaltung unseres Kronshagener Ortszentrum gibt. Vor diesem Hintergrund kann das Projekt Ortskernentwicklung nur dann erfolgreich sein, wenn die Entwicklung des Ortskerns als Standort für Wirtschaft und Kultur sowie als Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben auf eine breite Basis gestellt wird. Durch die Beteiligung der unterschiedlichen Gruppen in Kronshagen gilt es, eine gemeinsame Lösung zu schaffen, die auf möglichst große Akzeptanz trifft.

Nachdem in den ersten Jahren nach der Jahrtausendwende der Hauptfokus (und die finanziellen Mittel) der Gemeinde auf der Erschaffung eines leistungsstarken Schulwesens lag, richtet sich seit dem Frühjahr 2009 der Blick nunmehr konzentriert auf die Gestaltung der Ortskernentwicklung. Zunächst wurde mit einem moderierten, breit angelegten, zweistufigen Bürgerbeteiligungsverfahren begonnen und unter Einbeziehung der Bürgerwünsche ein erster kooperativer Beteiligungsprozess zu einem einvernehmlichen Abschluss gebracht. Alle Einwohnerinnen und Einwohner waren dabei zu mehreren Workshops eingeladen, in denen in Arbeitsgruppen Lösungsmöglichkeiten entwickelt wurden. Die Ergebnisse dieser ersten Beteiligungsstufe wurden in einem ausführlichen Abschlussbericht dargestellt, der im Internet auf der Seite der Gemeinde Kronshagen veröffentlicht ist.

Zur Sicherung einer möglichst breiten Beteiligung der Bevölkerung hat sich die Gemeindevertretung im vergangenen Jahr im Hinblick auf die zweite Verfahrensstufe mehrheitlich zur Durchführung eines kooperativen Planungsverfahrens entschieden, in dessen Verlauf Fachplaner zusammen mit Einwohnern, Politikern und Verwaltung einen realisierungsfähigen Entwurf zur Neugestaltung des Ortskerns erarbeiten. Dieses Verfahren bietet gegenüber dem üblichen Bebauungsplanverfahren erhebliche Vorteile, da die betrof-



# M ORTSZENTRUM ?

fenen Bürgerinnen und Bürger über ein Auswahlgremium direkt an der Entscheidung beteiligt werden.

Die Entscheidung für das kooperative Planungsverfahren ist richtig. Denn die anstehende Ortskernentwicklung ist die seit Jahrzehnten größte und wichtigste städtebauliche Entwicklung für die Gemeinde Kronshagen. Gegenstand der Planung ist nicht ein einzelnes begrenztes Wohngebiet, sondern der Ortskern hat Auswirkungen auf das ganze Gemeindegebiet. Das Ziel dieses Entwicklungsprozesses muss es deshalb sein, dass alle Kronshagenerinnen und Kronshagener positiv und nachhaltig profitieren.

Die hierfür notwendigen städtebaulichen und verkehrlichen Planungen und Veränderungen erfordern einen hohen Konsens in der Gemeinde und eine hohe Akzeptanz der betroffenen Bevölkerung. Eine Erfolg versprechende Entwicklung des Kronshagener Ortskerns kann nur dann gelingen, wenn alle die Möglichkeit haben, ihre Überlegungen frühzeitig in die Planungen einzubringen und an dem Planungsprozess mitzuwirken. Dafür bietet das beschlossene Verfahren hervorragende Möglichkeiten.

Die Gemeindevertretung hat im Juni 2011 beschlossen, im Rahmen des kooperativen Verfahrens ein bis zu 19 Mitgliedern umfassendes Auswahlgremium zu schaffen. Dieses Gremium soll aus vier Gemeindevertretern, zwei Vertretern der hauptamtlichen Verwaltung, einer/m Vertreter/in des Innenministeriums, zwei Städteplanern und bis zu zehn betroffenen Bürgerinnen und Bürgern bestehen. Angedacht ist insbesondere, die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen des Workshops in das Gremium zu berufen. Dieses Auswahlgremium wird der Gemeindevertretung am Ende des Verfahrens einen erarbeiteten Entwurf zur Neugestaltung des Ortskerns vorschlagen. Zuvor werden auf Grundlage konkreter Programmvorgaben unter Einbindung dreier Städtebauplanungsbüros im Rahmen eines öffentlichen Auftakt-, eines Zwischen- und eines Abschlusskolloquiums verschiedene Entwürfe öffentlich beraten.

Voraussetzung für den Beginn des kooperativen Planungsverfahrens ist die Durchführung einer Vorbereitenden Untersuchung gewesen. Zu prüfen war hierbei, ob für den

Ortskern Kronshagen eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme im Sinne des Baugesetzbuches in Betracht kommt. Der im Oktober 2011 der Gemeindevertretung vorgelegte Abschlussbericht der vorbereitenden Untersuchung kommt zu dem Schluss, dass die Durchführung einer städtebaulichen Sanierung notwendig und sinnvoll ist, so dass nunmehr die Beantragung von Fördermitteln beim Land Schleswig-Holstein möglich ist.

Die Ortskernentwicklung wird eine große finanzielle Herausforderung für die Gemeinde Kronshagen bedeuten, da mehrere bedeutende Teilprojekte – wie z. B. die Umgestaltung der verkehrlichen Infrastruktur, die Neuordnung der Bebauung nördlich der Kieler Straße zur Entwicklung eines Marktplatzes mit städtebaulich einrahmender Bebauung sowie die Entwicklung weiterer moderater Einzelhandelsflächen – nicht nur allein mit gemeindlichen Finanzmitteln oder über private bzw. gewerbliche Kooperationen bewältigen sein wird.

Deshalb sind wir auch auf Städtebauförderungsmittel angewiesen. Es versteht sich von selbst, dass die Gemeinde Kronshagen in einem Wettbewerb mit anderen Städten und Gemeinden um die begrenzten Mittel der Städtebauförderung steht.

Die vorläufige Kostenübersicht geht von insgesamt 4,4 Mio. Euro aus. Für die kommenden Haushaltsjahre sind in der Investitionsplanung entsprechende Beträge zur Verwirklichung der Ortskernentwicklung vorgesehen. Ferner sind zweckgebundenen Einnahmen in Höhe von 786.650 Euro eingeplant. Das sich ergebende Defizit in Höhe von 3,6 Mio. Euro wäre neben Eigenmitteln der Gemeinde in Höhe von 1,2 Mio. Euro durch Zuwendungen aus dem Programm »Aktive Stadt- und Ortsteilzentren« zu decken.

Die kommenden Monate werden zeigen, in welchem Umfang und in welchem Zeitraum die angestrebte Ortskernentwicklung verwirklicht werden kann. Es bedarf einer gemeinsamen Kraftanstrengung aller Beteiligten. Gleichwohl werden sich diese Anstrengungen lohnen, um dem Ortskern Kronshagens eine langfristige Perspektive als Versorgungs-, Wohn-, Arbeits- und Lebensbereich zu geben.

BERICHT AUS BERLIN - DR. JOHANN WADEPHUL, MDB

# DEUTSCHLAND BRAUCHT EIN STARKES EUROPA

Seit 2009 wird das politische und öffentliche Bewusstsein stark von dem Begriff Krise geprägt: Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Schuldenkrise! Das bleibt nicht ohne Wirkung auf jeden einzelnen von uns und führt zu großer gesellschaftlicher Besorgnis und europapolitischen Bedenken: Deutschland braucht Europa nicht! Dabei wird jedoch die große Bedeutung eines starken Europas für den Frieden und den Wohlstand in Deutschland allzu schnell übersehen.

## Deutschland geht es gut

Die Finanzkrise und der darauffolgende Wirtschaftseinbruch von 5,1 Prozent im Jahr 2009 schienen der Beginn einer langen Talfahrt zu werden. Es folgten Programme der von Angela Merkel geführten Bundesregierung zur Belebung der Konjunktur und ein intensives Reformprogramm. Zwei Jahre später hat Deutschland das Vorkrisenniveau nicht nur erreicht, sondern übertroffen, und das schneller als erwartet. Im Jahr 2010 erreichte die deutsche Wirtschaft ein Rekordwachstum von 3,7 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen liegt stabil unter 3 Millionen, 41 Millionen Menschen in Deutschland haben Arbeit: Das ist Rekordbeschäftigung! Eine solche Erfolgsbilanz konnte die rot-grüne Regierung nicht einmal in Nicht-Krisenzeiten aufweisen. In verschiedenen Regionen herrscht Vollbeschäftigung, die Jugendarbeitslosigkeit konnte halbiert werden. Und dennoch wird sich die jetzige Regierung mit der Zahl von unter 3 Millionen Arbeitslosen nicht zufrieden geben und weiter hart arbeiten. Denn das Ziel muss lauten: Wir wollen Arbeit für alle!

## Deutschland braucht ein starkes Europa

Die Einheit Europas war und ist für Deutschland von entschei-

dender Bedeutung. Als die Gründungsväter Europas - stellvertretend seien Robert Schumann und Konrad Adenauer genannt - dem europäische Projekt nach dem Zweiten Weltkrieg zur Geburt verhelfen, hatten sie dabei zuallererst die Befriedung des europäischen Kontinents im Blick. Die Weitsicht der Gründungsväter hat sich ausgezahlt, denn nie zuvor hat Europa solch eine lange Periode des Friedens erfahren. Mit Unterstützung der europäischen Staaten wurde so die Deutsche Einheit hergestellt.

Dieser vorläufige Höhepunkt in der Integrationsgeschichte lässt den Deutschen bei der Fortentwicklung Europas eine besondere Verantwortung zukommen. Die Europäische Union ist mittlerweile weit mehr als ein Friedensprojekt, die Mitgliedstaaten verbindet eine gemeinsame Wertorientierung und nicht zuletzt eine gemeinsame Währung. In einer globalisierten Welt haben die europäischen Mitgliedstaaten und ihre 500 Mio. Unionsbürger nur als enge Gemeinschaft Einfluss auf die Weltpolitik.

Dieser europäische Friede, ähnlich dem Zusammenhalt in einer Familie, bedarf aber des Einsatzes aller seiner Mitgliedstaaten. Daraus ergibt sich für Deutschland die Verpflichtung

**Der neue FORD FOCUS.**  
**Mehr Technologie. Mehr Design. Mehr Dynamik.**  
 ... der Winter steht vor der Tür...  
 Angebot inkl. einem Satz Winterkomplett-Rädern

1,6 l TI-VCT 77 kW (105 PS)

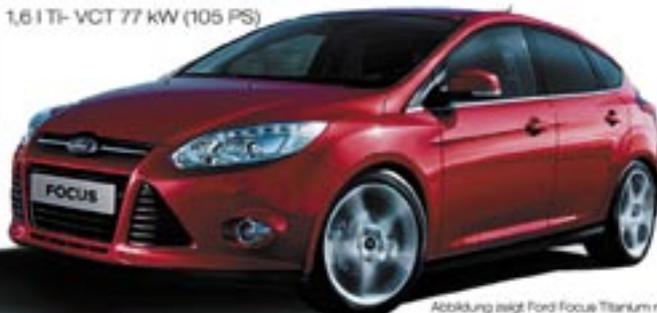


Abbildung zeigt Ford Focus Titanium mit Warenausstattung gegen Mehrpreis

Briefeintrag vom 31.5.2011, 10 Km **€ 16.990,-**  
**Vereinbaren Sie Ihren Probefahrt-Termin.**

Kraftstoffverbrauch (in l/100km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): Ford Focus: 8,0 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,9 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emission: 136/km (kombiniert). Vorläufige technische Daten.

 **Paulsen & Thoms**  
 Seit 1927 Stromstr. 35 · 24113 Kiel  
 Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de



**FLIESEN-REISCHERT**  
 Das Fünf-Sterne-Bad

Wildrosenweg 8, Kronshagen, Tel. (0431) 54 82 82  
[www.fliesen-reichert.de](http://www.fliesen-reichert.de)



in Not geratenen Ländern zu Hilfe zu eilen. Denn Deutschland alleine kann gegenüber den Supermächten China - mit 1,3 Mrd. Menschen - und Indien - mehr als 1 Mrd. Menschen - keinen Einfluss geltend machen. Die europäischen Werte wie Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Freiheit und Würde des Menschen lassen sich im Wettbewerb mit den anderen Systemen nur noch in einer Gemeinschaft vertreten und verbreiten. Ein energischer deutscher Einsatz für die europäischen Interessen ist somit nicht alleine ein Gebot der Vernunft, es ist für Deutschland auch eine Verpflichtung. Die wirtschaftspolitischen Erfolge erlauben Deutschland dabei innerhalb Europas eine Führungsrolle zu übernehmen.

Die Stabilität des Euros und Europas zu wahren, liegt im ureigensten Interesse Deutschlands, profitieren wir doch in ganz entschiedenem Maße von der gemeinsamen Währung und dem europäischen Binnenmarkt. Zwei Drittel der deutschen Exporte gehen in die Länder der EU. Die Wirtschaft ist keinerlei Wechselkursschwankungen mehr ausgesetzt, der Verbraucher verfügt über eine größere Warenvielfalt. Der Euro hat den deutschen Unternehmen insgesamt 5,5 Mio. Arbeitsplätze erhalten, den Arbeitnehmern sichert er so ihre Lebensgrundlage. Es wird offensichtlich: Von der Paarung Deutschland – Europa profitieren beide Seiten und deswegen muss es nun gelten, dem Euro schnellstmöglich zu mehr Stabilität zu verhelfen.

### Deutschland braucht einen starken Euro

Der Euro soll mit Hilfe des Europäischen Rettungsschirms wieder auf einen sicheren Weg geführt werden. Infolge der griechischen Schuldenkrise musste eine Zahlungsunfähigkeit Griechenlands verhindert werden, um die Risiken einer Kettenreaktion auszuschließen. Von Vielen wird jedoch eine andere Lösung vorgezogen: Man solle doch Griechenland in die Insolvenz fallen lassen. Die europäischen Staaten müssten doch nicht für die griechischen Schulden haften, die Eurokrise wäre gelöst. Dem widerspreche ich entschieden. Griechenland wäre dann von seinen Schulden erlöst und stünde auch nicht mehr unter dem Druck, die notwendigen Reformen durchzuführen. Griechenland könnte von Neuem anfangen, Schulden zu machen. Europa zeigt Solidarität mit den in Not geratenen Ländern, erwartet dafür aber Eigenverantwortung in Form eines Sanierungsprogramms. Und wir erwarten, dass die Griechen ihre Schulden zurückzahlen, auch wenn sie dafür lange brauchen werden.

Im Übrigen zeigen die innenpolitischen Verwerfungen, dass die Sanierungsaufgaben alles andere als bequem sind. Solange die Folgen einer griechischen Insolvenz – insbesondere die

Ansteckung anderer Staaten – nicht in aller Klarheit abzusehen sind, stellt dies keine verantwortbare Alternative dar. Eines bleibt klar: Finanzielle Unterstützung wird es weder regelmäßig noch dauerhaft geben und diese wird immer nur in Krediten gewährt, die selbstverständlich verzinst zurückgezahlt werden müssen.

Im Zusammenhang mit der aktuellen Krise stehen oftmals zwei Vorwürfe im Raum. Erstens, die Aufnahme Griechenlands in den Euroraum im Jahr 2001 sei ein Fehler gewesen. Ja, die damals regierende rot-grüne Koalition hat durch die Zustimmung einen folgenschweren Fehler begangen. Das hat auch der damalige Bundesfinanzminister Hans Eichel (SPD) offen zugegeben. Zweitens, die D-Mark sei stärker gewesen als der Euro. Dies stimmt nicht. In der gesamten Zeit ihres Bestehens herrschte in Deutschland eine durchschnittliche Inflation von 2,9 Prozent pro Jahr. Die durchschnittliche Inflation seit Einführung des Euro liegt bei 1,6 Prozent.

Dass die Eurokrise und die Rettungsversuche weit verbreitet für Diskussionen sorgen, ist verständlich. Die komplizierten Konstruktionen der Rettungsaktionen versperren einem dabei aber letztendlich den Blick auf die Kernfrage: lohnt es sich für den Euro, für dieses Europa zu kämpfen? Der Blick auf die bisherigen Erfolge des europäischen Projekts lässt einen Mut fassen. Die europäische Einigung hat insbesondere Deutschland viele Vorteile gebracht.

Nun geht es darum, die nächsten Schritte einzuleiten, um die Zukunft Europas erfolgreich zu gestalten. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt wird reformiert, die Länder sind verpflichtet ihre Haushalte auszugleichen. Der so genannte Euro-Plus-Pakt verpflichtet die Eurostaaten zudem Schuldenbremsen in ihrem nationalen Recht einzuführen. Frankreich, Italien und Spanien folgen bereits dem deutschen Vorbild und haben eigene Schuldenbremsen beschlossen. Solidarität in Form von finanziellen Hilfen gibt es nur gegen eigenverantwortliche Reformprogramme.

Auf diesem Weg wird die Stabilität des Euro gewahrt. Und das ist wichtig, denn der Euro ist ein Erfolgsfaktor und Garant für die Zukunft der Union und Deutschlands Zukunft ist untrennbar mit der Zukunft Europas verbunden.

*J. Wadephul*  
 Dr. Johann Wadephul

Mitglied des Bundestages

AUS DER CDU KREISTAGSFRAKTION

# HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG WIRD FORTGESETZT

VON MANFRED CHRISTIANSEN  
VORSITZENDER DER CDU KREISTAGSFRAKTION

**D**ie CDU-Kreistagsfraktion hat erfolgreich auf Haushaltskonsolidierung gesetzt. Die kommunale Familie in unserem Kreis zieht an einem Strang. Durch unsere langfristig angelegte Haushaltskonsolidierung erhalten Gemeinden, Ämter und Städte in unserem Kreis solide Eckdaten für ihre weitere Haushaltsentwicklung.

Die Kreisumlage wurde bis 2014 auf 31 Punkte festgesetzt. Mittelfristig streben wir die schuldenfreie Kommune an. So ist es gelungen, allein mit Hilfe des Bundeskonjunkturprogramms gut 60 Mio. Euro Investitionen in den Kommunen vor Ort auszulösen. 8 Mio. EUR des Bundes für die Grundsicherung machen erst die Haushaltskonsolidierung im Kreis Rendsburg-Eckernförde möglich.

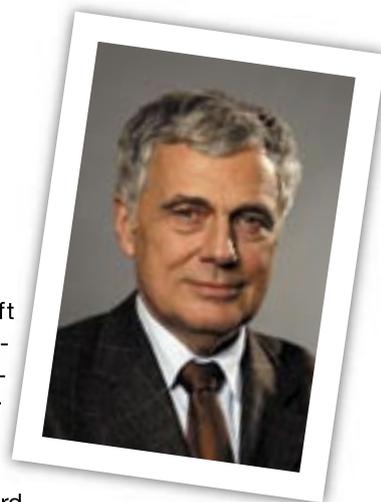
Windeignungsflächen werden auch in Übereinstimmung mit den Kommunen vor Ort ausgewiesen. Der Kreistag wird

in seiner Sitzung am 14. November über das fortgeschriebene Kreiskonzept zur Ausweisung von Windeignungsflächen beraten und seine Stellungnahme an das Innenministerium in Kiel weiterleiten. Im Februar 2012 wird dann die Landesregierung abschließend entscheiden. Voraussichtlich werden mit dem neuen Kreiskonzept etwa 1000 ha zusätzliche Windeignungsflächen ausgewiesen, das würde ein Investitionsvolumen von etwa 450 Mio. EUR und neue Wachstumspulse für unsere regionale Wirtschaft auslösen.

Die CDU des Kreises setzt nicht nur auf Haushaltskonsolidierung, sondern auch auf neue Projekte. Hierzu zählt auch das neue Aschbergkonzept mit den Elementen Umwelt- und Tourismusförderung mit neuen sportlichen Akzenten. Der Ausbau des Berufsbildungszentrums mit dem bei der jungen Generation und der

Wirtschaft so beliebten Gymnasium für Erneuerbare Energien wird mit der Grundsteinlegung am 01. November weiter vorangetrieben. Mit Nachdruck hat sich die CDU Kreistagsfraktion für den Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals. Wir hoffen auf die zusätzliche Bereitstellung von Bundesmitteln.

Eine gelungene Haushaltskonsolidierung und eine aktive Wirtschafts-, Bildungs- und Umweltpolitik für die Menschen in der Region Mittelholstein sind das Markenzeichen der Arbeit der CDU-Kreistagsfraktion.



**PERSÖNLICHER SERVICE wird bei uns groß geschrieben!**

**50  
JAHRE**



- 50 Jahre Autohaus Kronshagen
- 50 Jahre Goldener Meisterbrief

Ein doppelter Grund für uns Ihnen **DANKE** zu sagen für Ihre Treue!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.

**Ihr Partner in Sachen „Auto“**

Ihr Volkswagen Autohaus

**Seefluth**

**Autohaus Kronshagen H. Seefluth GmbH**

Eckernförder Straße 230 · 24119 Kronshagen · Telefon (0431) 54 10 32 · Fax (0431) 54 82 97 · [www.autohaus-seefluth.de](http://www.autohaus-seefluth.de)





JAHRESRÜCKBLICK DER FRAUEN UNION

## OPERNFAHRT, VALENTINSTAG, VORTRÄGE...

VON CAROLA SCHNOOR  
VORSITZENDE DER FRAUEN UNION KRONSHAGEN

**V**iele von Ihnen werden sich fragen, wo ist nur das Jahr 2011 geblieben. Schon wieder sind wir mitten in der Vorweihnachtszeit. Zeit die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen.

Die Frauen Union begann das Jahr mit einem Vortrag über das bundesweit laufende Programm des Mammographie-Screenings. Gastreferent war der programmverantwortliche Arzt im Kerngebiet Kiel, Herr Dr. Thomas Lange.

Am 11. Februar 2011 feierten wir unseren Valentinstag. Festredner war der Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, unser neuer Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2012, Herr Jost de Jager. Das Rahmenprogramm war hervorragend besetzt durch Gesang in Begleitung von Imre Sallay und feurigem Flamenco Tanz. Allen Damen, die wieder zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen sagt die FU-Kronshagen herzlichen Dank.

Am 31. März 2011 erlebten wir eine wunderbare Führung mit der Kuratorin Frau Dr. Telse Wolf-Timm: Propstei – ländli-

che Lebenswelt im Blick des Kieler Bürgertums – im frisch sanierten Warleberger Hof. Unsere Halbtagesfahrt im Mai führte uns zum zauberhaften Garten der Schmetterlinge in Friedrichsruh und zum geschichtsträchtigen Bismarckmuseum. Auf dem Landesdelegiertentag am 14. Mai wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Erste Vorsitzende: Katja Rathje-Hoffmann, Stellvertreterinnen: Astrid Damerow und Michaela Pries.

Im Juli 2011 konnten wir die Präsidentin des Hanseatischen Oberlandesgerichtes, Frau Erika Andreß, zu einem sehr informativen Vortrag über das neue Unterhaltsrecht im Bürgerhaus begrüßen. Nach der Sommerpause mussten wir leider aus Witterungsgründen unsere geplante Fahrt nach Norderstedt zur Landesgartenschau absagen.

Vom 13. bis zum 16. Oktober fuhren dann 42 Damen der FU zu Ihrer Opernfahrt nach Köln. Die Fahrt ging über Schloss-Burg im Bergischen Land, verbunden mit der Bergischen Kaffeetafel bei wunderschönem Wetter, das uns

auch in Köln erhalten blieb. Köln ist und war ein Genuss. Das 5-Sterne Hotel lag direkt unterhalb der Domplatte mitten in der Altstadt. Von hier aus starteten alle unsere Aktivitäten: Dom- und Schatzkammerführung, unterirdisches Köln, Stadtrundfahrt, Rheinschiffahrt, Essen in Brauhäusern, Besuch der FU-Damen, aus Köln, Mozart-Opernbesuch am ungewöhnlichen Spielort im Oberlandesgericht und zum Haus der Geschichte in Bonn. Alle Damen kamen begeistert und voll von geschichtlichen und interessanten Eindrücken nach Hause.

Am 17. November werden wir das alte Kieler Traditionsunternehmen DBL-Textil-Wulff besichtigen. Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am 14. Dezember mit Punsch, Gebäck und einem schönen Rahmenprogramm statt.

Die FU wünscht Ihnen allen eine wunderbare Vorweihnachtszeit mit vielen Augenblicken der Besinnung, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012.

BEACHVOLLEYBALLTURNIER DER JUNGEN UNION KRONSHAGEN

## SCHLÜMPFE, WATSCELENTEN UND CO.

VON DANIEL KIEWITZ  
VORSITZENDER DER JUNGEN UNION KRONSHAGEN

**A**m Samstag, den 20. August 2011 war es wieder soweit: Um 14 Uhr wurde das erste Spiel des Beachvolleyball-Turnieres angepfiffen, zu dem die Junge Union Kronshagen auch in diesem Jahr wieder alle interessierte Jugendliche aus Kronshagen und Umgebung eingeladen hatte. Insgesamt sechs Mannschaften von 2 – 4 Personen traten auf dem Beachvolleyballplatz am Suchsdorfer Weg gegeneinander an. Im Gegensatz zum letzten Jahr spielte auch das Wetter wieder mit und keine der Partien musste regenbedingt unterbrochen werden. Nachdem sich die Mannschaften mit den verschiedensten Zusammenstellungen und ebenso kreativen Namen

wie Imposant, Schlümpfe, Watschelenten, Sandkornzähler, der 2. Platz und Füchse spannende und zum Teil sportlich beachtliche Wettkämpfe lieferten, neigte sich das Turnier nach gut drei Stunden dem Ende entgegen. Weitere Fotos vom Turnier findet Ihr auf unserer Homepage [www.ju-kronshagen.de](http://www.ju-kronshagen.de). Dort wird auch der Termin für das nächste Turnier im kommenden Jahr rechtzeitig bekannt gegeben.



## SCHÜLER UNION KRONSHAGEN

# KONSEQUENTE BEIBEHALTUNG VON G8

VON TIM KOSLOWS  
SCHÜLER UNION KRONSHAGEN

**D**er Kreisverband der Schüler Union (SU) Rendsburg-Eckernförde gründete sich im Oktober 2010 mit genau sieben Mitgliedern aus Rendsburg, Kronshagen und Umgebung. Als politische Schülervertretung und Arbeitsgruppe der Jungen Union (JU) setzt sie sich für die Interessen aller Schüler ein.

Inhaltlich fokussierte sich die Schüler Union zunächst auf die neue Schulgesetz-Novelle, die zum neuen Schuljahr in Kraft trat. Darin fordert die Schüler Union u.a. die konsequente Beibehaltung von G8, die Erneuerung von G8-Lehrplänen, sowie ein zweigliedriges Schulsystem in Schleswig-Holstein, bestehend aus Gymnasium und einer neuen vereinheitlichten Form von Regional- und Gemeinschaftsschule. Daneben sollen die bisherigen Schulsozialstrukturen verbessert werden.

Auf der ersten Kreisschülertagung (KST)

der Schüler Union im Juli dieses Jahres wurde dann über das Thesenpapier abgestimmt und ein neuer fünfköpfiger Vorstand gewählt. Als Gäste waren auch wieder die Landtagsabgeordneten Hans-Hinrich Neve sowie Marion Herdan anwesend.

Aber auch der Spaß kommt bei der Schüler Union nicht zu kurz. So gibt es regelmäßig gesellige Veranstaltungen, wie beispielweise Grillabende oder das Punschen bei der JU Rendsburg.

Hinsichtlich politischer Veranstaltungen sind ein Besuch des Schleswig-Holsteinischen Landtags mit Frau Herdan und ein Informationsgespräch an Schulen mit Herrn Neve geplant.

Interessierte Schüler allgemeinbildender Schulen können sich auf der JU Homepage des Kreises Rendsburg-Eckernförde ([www.ju-rd-eck.de](http://www.ju-rd-eck.de)) über die Schüler Union und den Vorstand informieren

oder auch direkt Kontakt mit den Vorstandsmitgliedern aufnehmen und bei Veranstaltungen der Schüler Union vorbeischauchen.

Außerdem lohnt sich ein Blick auf das neue Facebook-Profil der Schüler Union Rendsburg-Eckernförde, auf dem wir über Neuigkeiten aus dem Verband berichten.

Die Schüler Union freut sich immer über neue Mitglieder, da diese aktiv an Bildungsdiskussionen teilnehmen und so über ihre eigene schulische Zukunft mitbestimmen können. Dies wird durch die geplante Neugründung des Schüler Union-Landesverbandes im kommenden Jahr noch bestärkt.

Außerdem bietet die Schüler Union die Möglichkeit, erste Erfahrungen auf dem Gebiet der Politik zu sammeln und in deren Entscheidungsprozesse einzugreifen.

## SENIOREN UNION KRONSHAGEN

# WAS WIR TUN WOLLEN

VON HOLGER TEWES  
VORSITZENDER DER SENIOREN UNION KRONSHAGEN

**L**aufend berichten die Medien darüber, dass erhebliche Probleme durch den demographischen Wandel auf unsere Gesellschaft zukommen werden. Trotzdem passiert nicht viel. Aus diesem Grund hat die Senioren Union für verschiedene Sachverhalte, die für die Senioren von Bedeutung sind Anträge auf der Landesdelegiertenversammlung der SU eingebracht hat. Die Anträge wurden, dort verabschiedet und an die entsprechenden Gremien der CDU weitergeleitet.

Um in unserer Gesellschaft aktiv zu bleiben, ist neben gesunder Ernährung und Bewegung vor allem auch die geistige Betätigung älterer Menschen erforderlich. Hierzu fordern wir die entsprechenden Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten übersichtlich anzubieten und die Anbieter zu unterstützen.

Ein Wohnen bis zum Lebensende in der eigenen Wohnung wird von den meisten älteren Menschen gewünscht. Sollte ein Verbleiben in der Wohnung nicht möglich sein, so muss die neue Wohnung eine angemessene Wohnform haben und über eine ausreichende

Wohnungsgröße nach Wohnfläche und Räumen verfügen.

Um in der eigenen Wohnung altersgerecht leben zu können, müssen dafür natürlich die technischen Voraussetzungen erfüllt werden. Einer dringenden Überarbeitung bedürfen auch bei geförderten Wohnungen die Größe der zulässigen Wohnung und die Höhe des zulässigen Einkommens der Bewohner.

Wir haben in Schleswig-Holstein bereits jetzt rd. 80.000 pflegebedürftige Menschen. Diese Zahl wird nach Berechnungen des Statistischen Amtes Nord im Jahr 2015 bereits 91.000 Personen betragen. Für die angemessene Absicherung der Kosten dient die Pflegeversicherung. Hier bedarf es Reformen der Pflegeversicherung, des Abbaus bürokratischer Hemmnisse für die Pflegekräfte, bessere Ausbildung der Pflegekräfte, Verbesserung des Berufsbildes der Pflegekraft, attraktive Verdienstmöglichkeiten bei entsprechender Qualifikation.

Dies sind alles Themen, die von der Politik aufgegriffen werden müssen. Allerdings scheint es, dass die jetzige Generation von Politikern, ebenso wie viele

junge Menschen die Tatsache verdrängt, dass auch sie alt werden und dann sich mit den gleichen Problemen auseinandersetzen müssen.

Wie wenig die Interessen der älteren Menschen in der Politik in Kronshagen berücksichtigt werden, wird dadurch sichtbar, wie mehr oder weniger rücksichtslos einige Politiker der anderen Parteien in unserer Gemeindevertretung mit den bedeutungsvollen Themen Seniorenwohnungen, Fahrrad- und Fußwegsicherung, Ampelschaltungen usw. umgegangen sind.

Die Folge hieraus besteht darin, dass Seniorenpolitik ohne eine eigne politische Vertretung der Senioren gar nicht möglich ist. Die Senioren dieser Gemeinde brauchen eine eigene politische Lobby. Diese Lobby ist für Sie die Seniorenunion in der CDU. Haben Sie Fragen oder möchten Sie in der Organisation, die Ihre und die Interessen der anderen älteren Menschen in unserer Gemeinde vertritt, mitarbeiten? Dann würde ich mich freuen, wenn Sie sich bei mir melden. (Tel. 58 12 30)

JUNGE UNION KRONSHAGEN

## KINDERFASCHING

**SAMSTAG, 28. JANUAR 2012 UM 15.00 UHR**  
**REALSCHULE KRONSHAGEN, AULA**

Mit Kasper, Bonbons, Zauberer und  
vielen Spielen !

FRAUEN UNION KRONSHAGEN

## VALENTINSTAG

**FREITAG, 10. FEBRUAR 2012 UM 16.00 UHR**  
**BÜRGERHAUS KRONSHAGEN**

Es erwartet Sie wieder ein interessantes Programm  
sowie Kaffee und selbstgebackener Kuchen

CDU KRONSHAGEN

## GRÜNKOHLESSEN

**FREITAG, 20. JANUAR 2012 UM 19.00 UHR**  
**BÜRGERHAUS KRONSHAGEN**

Anschließend wird Bingo gespielt, ANMELDUNG: Tel. 58 97 74

## CDU FRÜHLINGSBALL

**SAMSTAG, 24. MÄRZ 2012 UM 20.00 UHR**  
**BÜRGERHAUS KRONSHAGEN**

Live Musik, Tombola

Anmeldungen bei: Bernd Carstensen, Tel. 58 97 74

## PREISRÄTSEL

**WO WURDE DAS TITELBILD AUFGENOMMEN?**

Unter allen richtigen Einsendungen (bis  
zum 04.01.2012) werden verlost:

- 1. Preis** Ein Präsentkorb
- 2. Preis** Ein Essensgutschein (2  
Pers.) im Rest. Bürgerstube
- 3. Preis** Ein Gutschein (2 Pers.) für ein  
Brunch in den Bürgerstuben

**Die Lösung an:** CDU Kronshagen  
Bernd Carstensen  
Kieler Straße 113  
24119 Kronshagen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**CDU**



# Ihre Energie. Unser Element.



Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH - Kopperpahler Allee 7 - 24119 Kronshagen - Tel. (0431) 58 67 2 - 0 - Fax (0431) 58 85 94  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag 08.00-16.30 Uhr; Donnerstag 08.00-18.00 Uhr; Mittwoch, Freitag 08.00-12.00 Uhr  
Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Internetseite [www.vbk-kronshagen.de](http://www.vbk-kronshagen.de)

***Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!***

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!*

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!*

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!*



Kleinfenn Optik · Seilerei 2 · 24119 Kronshagen · Tel. 04 31/58 00 22